

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0130/2023/IV

Datum:
06.09.2023

Federführung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**EU-Mission 100 Klimaneutrale und smarte Städte -
Sachstand**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.09.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität nimmt die Informationen zum Sachstand der EU-Mission 100 klimaneutrale und smarte Städte zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Heidelberg hat den Klimastadtvertrag fristgerecht eingereicht. Es haben sich über 30 Akteure aus Heidelberg mit konkreten Klimaschutzmaßnahmen am Klimastadtvertrag beteiligt.

Begründung:

Aktueller Stand:

Die Stadt Heidelberg hat sich 2022 erfolgreich um die Teilnahme an der EU Mission 100 klimaneutrale und smarte Städte beworben. Insgesamt wurden 100 Europäische Städte – davon 9 deutsche Städte – und 12 Städte aus assoziierten Ländern ausgewählt.

Mit der Teilnahme verpflichten sich die Städte zur Klimaneutralität bis 2030 und sind aufgefordert einen Klimastadt-Vertrag auszuarbeiten, der einen Gesamtplan für Klimaneutralität in allen Sektoren wie Energie, Gebäude, Abfallwirtschaft und Verkehr sowie entsprechende Investitionspläne beinhaltet.

Heidelberg hat diesen Klimastadtvertrag fristgerecht am 15.09.2023 eingereicht und wird nach erfolgreicher Prüfung mit einem Label ausgezeichnet. Bisher wurde für dieses Label ein privilegierter Zugang zu Fördergeldern in Aussicht gestellt.

Der Klimastadtvertrag wird zukünftig regelmäßig fortgeschrieben und an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Zum Beispiel werden Ergebnisse des STEK-Prozesses sowie des Klimamobilitätsplans bei der Fortschreibung berücksichtigt werden.

Die Teilnahme an der Mission unterstützt somit die Zusammenschau aller Klimaschutzaktivitäten in der Verwaltung und bezieht ebenso die Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure der Zivilgesellschaft für den Prozess mit ein. Der Klimastadtvertrag bildet somit die Grundlage für die zukünftigen Aufgaben und Aktivitäten im Klimaschutz.

Heidelberg kann hier auf einen langjährigen und kontinuierlichen Klimaschutzprozess und auf bestehende Kooperationen mit Akteuren aufsetzen.

Grundlage der Maßnahmen im Klimastadtvertrag ist der Endbericht des ifeu-Instituts „Klimaschutzziele und Maßnahmen-Controlling für die Stadt Heidelberg“ (0223/2022/BV) sowie die Maßnahmenliste im digitalen Klimaschutzplan (<https://bit.ly/433FVN7>).

Die konkreten Schritte, die zu gehen sind:

- Weitere Schritte mit den Stadtwerken Heidelberg auf dem Weg zur Ausweitung und Dekarbonisierung der Fernwärme gehen
- Den Ausbau der Erneuerbaren Energien auf dem Stadtgebiet deutlich forcieren, insbesondere Photovoltaik und Windkraft, Bioabfallvergärung und Geothermie.
- Ausstieg aus der Wärmeversorgung mit Erdgas und Heizöl – Umstellung auf Fernwärme und Wärmepumpen
- Ausweitung der Beratung für energetische Sanierung des Gebäudebestands
- Intensivierung der Beratung von Gewerbebetrieben und Aushandeln konkreter Maßnahmen zur Energieeffizienz
- Beschleunigte Umsetzung der Mobilitätsmaßnahmen mit klarer Reduktion der fossilen Kraftstoffe
- Beschleunigung der energieeffizienten Sanierung der Universität und des Uni-Klinikums
- Ein klarer Sanierungsplan für städtische Gebäude zur Erreichung der Klimaneutralität 2030.

Nächste Schritte:

- Der Klimastadtvertrag wird kontinuierlich aktualisiert ergänzt und fortgeschrieben.
- Fortsetzung des Austauschs mit den deutschen Städten
- Fortsetzung und Stärkung der Akteursbeteiligung in der Umsetzung der Maßnahmen

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderung ist nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
UM 4		Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Erreichung des Klimaschutzziels durch die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen
MO 1		Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Verkehrswende aus Beitrag zum Klimaschutz
QU 8		Ziel/e: Kommunale Entwicklungszusammenarbeit unterstützen, globale Verantwortung leben Begründung: Die Teilnahme an diesem EU Projekt stärkt die Zusammenarbeit der beteiligten deutschen Städte und die internationale kommunale Zusammenarbeit

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Liste mit Akteuren, die den Klimastadtvertrag unterzeichnet haben (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)